

Case Study

provita[®]
medical

Branche

Produzierendes Gewerbe

Produkt

time**Card premium plus DES**
Multiterminal + RFID-Transponder

Partner

pcm gmbh

Kunde

provita medical GmbH

provita medical ist ein international agierendes, mittelständisches Familienunternehmen in Wermelskirchen und entwickelt und produziert für Krankenhäuser, Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen medizintechnische Produkte. Dazu zählen Leuchten, Infusionsständer sowie Wand- und Deckenschiensysteme. Bei ihren Produkten „made in Germany“, die in kontinuierlicher Zusammenarbeit mit Ärzten, Architekten und Fachhändlern entwickelt werden, setzt das Unternehmen vor allem auf Sicherheit, Hygiene, einfache Montage und Handhabung sowie ein ansprechendes Design.

Mitarbeiter

100

Handarbeit gibt es bei uns jetzt nur noch in der Produktion und nicht mehr bei der Zeiterfassung.

*Olaf Thiel
Bilanzbuchhalter bei provita medical*

”



Präzision auch in der Administration

Elektronische Zeiterfassung ohne manuelle Nachbearbeitung

In der firmeneigenen Produktionsstätte in Wermelskirchen kombiniert provita medical sorgfältige Handarbeit mit dem Einsatz moderner Maschinen. So nutzt das Unternehmen leistungsstarke Dreh-, Fräs-, Kunststoff-spritzguss- und Rohrlasermaschinen, die die punktgenaue Herstellung von individuellen Produkten nach Kundenwunsch sicherstellen. Und nicht nur Präzision in der Fertigung ist gefragt: Sauberkeit und ein durchdachtes Lagersystem sind ebenfalls Ausdruck des provita-Verständnisses von sorgfältiger Arbeit und Herstellung.

Genauigkeit und Effizienz ist dem Unternehmen auch in der Administration wichtig und deshalb setzt es seit vielen Jahren ein elektronisches System ein, mit dem Arbeitszeiten der Mitarbeiter erfasst werden. Bei provita gibt es unterschiedliche Arbeitszeitmodelle – von Gleitzeit über Schichtarbeit bis zu Teilzeit und stundenweise bezahlten Aushilfskräften. Entsprechend aufwändig ist die korrekte Verwaltung aller Zeiten. „Das elektronische Zeiterfassungssystem sollte uns dabei helfen, die Arbeitszeiten flexibel zu steuern, geleistete Überstunden zu erfassen und die Einhaltung der Arbeitszeiten zu kontrollieren“, so Bilanzbuchhalter Olaf Thiel.

Altes System zu fehlerbehaftet

Das bisherige System allerdings erwies sich als recht kompliziert und umständlich in der Handhabung. „Es waren zu viele manuelle Zugriffe notwendig, das System war stark fehlerbehaftet und wir brauchten zu oft Support, den wir zum Schluss auch gar nicht mehr ausreichend erhalten haben“, erinnert sich Thiel.

Über Zeitungswerbung wurde das Unternehmen auf das Zeiterfassungssystem time**Card** des Herstellers REINER SCT aufmerksam. Ein Termin beim IT-Dienstleister pcm GmbH war schnell vereinbart und bereits drei Wochen nach Vorstellung von time**Card** wurde das neue Zeiterfassungssystem Anfang 2011 innerhalb eines halben Tages im Unternehmen installiert. Gründe für die Wahl von time**Card** gab es gleich mehrere: „Wir schätzen die einfache Bedienbarkeit und dass das System auf kleine und mittlere Betriebe ausgerichtet ist. Zudem ist es jederzeit flexibel erweiterbar“, sagt Thiel. Positiv aufgefallen sei auch die übersichtliche Bearbeitungsoberfläche, der kostenlose Support und die Tatsache, dass das System über das vorhandene Netzwerk anzuschließen war. „Ausschlaggebend aber war vor allem das insgesamt sehr gute Preis-Leistungs-Verhältnis“, fasst Thiel zusammen.

Case Study



Wir schätzen die einfache Bedienbarkeit und dass das System auf kleine und mittlere Betriebe ausgerichtet ist.

*Olaf Thiel
Bilanzbuchhalter bei provita medical*

”



Seit dem halten die Mitarbeiter zu Arbeitsbeginn und Arbeitsende ihren Transponder-Chip an das Multiterminal am Eingang zum Produktionsbereich, wodurch ihre Zeiten automatisch registriert werden. Auch arbeitsfreie Brot-, Raucher- und Mittagspausen werden festgehalten. Die Zeiten können auch am PC-Buchungsterminal nachgetragen werden. „Mit dem System ist es uns möglich, auch die Gründe für Abwesenheiten – sei es wegen Gleitzeit, Urlaub, Weiterbildung oder Krankheit – abzubilden“, so Thiel.

Intuitive Bedienung

Eine Schulung benötigte Thiel für die Arbeit mit timeCard übrigens nicht – das System ist komplett intuitiv bedienbar und selbsterklärend. Der Bilanzbuchhalter hat später die Mitarbeiter in die Nutzung der Zeiterfassung eingewiesen.

„Meine Erwartungen an das System wurden erfüllt“, freut sich Thiel über timeCard. „Ich spare Arbeitszeit bei Routineaufgaben, weil beispielsweise die Mitarbeiter direkt am Terminal selbst einen Einblick in ihre Urlaubs- oder Gleitzeit-

Bilanzen erhalten und nicht mehr fragen müssen.“ Außerdem nutzt Thiel mehrere Reports zur Datenauswertung, so dass er schnell einen detaillierten Überblick erhält und Zeiten analysieren und planen kann. „Heute steuern wir unsere Arbeitszeiten effizient.“

Zum System:

Das Wichtigste auf einen Blick

- Transponder enthalten hoch sichere Mifare DESFire-Technologie
- Ausgezeichnetes Design
- Wahlweise on- oder offline-Nutzung
- Kombination mit Zutrittskontrolle möglich
- Kostenloser Support-Service von REINER SCT